

Bergvagabunden

Text: Erich Hartinger

Melodie: Hans Kolesa

Wenn wir er - klim - men schwind - eln - de Hö - hen, stei - gen dem Gi - pfel__ kreuz
in un - sern Her - zen brennt ei - ne Sehn - sucht, die lässt uns nim - mer mehr in

zu.
Ruh!

Herr li - che Ber - ge, son - ni - ge Hö - hen, Berg - va - ga

1. bun - den sind wir, ja wir!
2. wir! Jodler....

1. Wenn wir erklimmen schwindelnde
Höhen Steigen dem Gipfelkreuz
in uns'rem Herzen brennt eine
Sehnsucht, die lässt uns nimmer
mehr in Ruh!

Rev: Herliche Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir, ja wir!

2. Mit Seil und Haken den Tod im
Nacken hängen wir in der steilen
Wand. Herzen erglühen, Edelweiß
blühen vorbei geht's mit sicherer
Hand.

Rev: Herliche Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir, ja wir!

3. Fels ist bezwungen, frei atmen
Lungen, ach, wie so schön ist
die Welt! Handschlag, ein Lächeln,
Mühen vergessen, alles aufs beste
bestellt.

Rev: Herliche Berge, sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir, ja wir!

4. Beim Alpenglühen heimwärts wir
ziehen, Berge, die leuchten so rot.
Wir kommen wieder, denn wir sind
Brüder, Brüder auf Leben und Tod.

End Lebt wohl, ihr Berge, sonnige Höhen,
Bergkameraden sind treu, ja treu.